

Zehn Kilo abnehmen - die Wette gilt

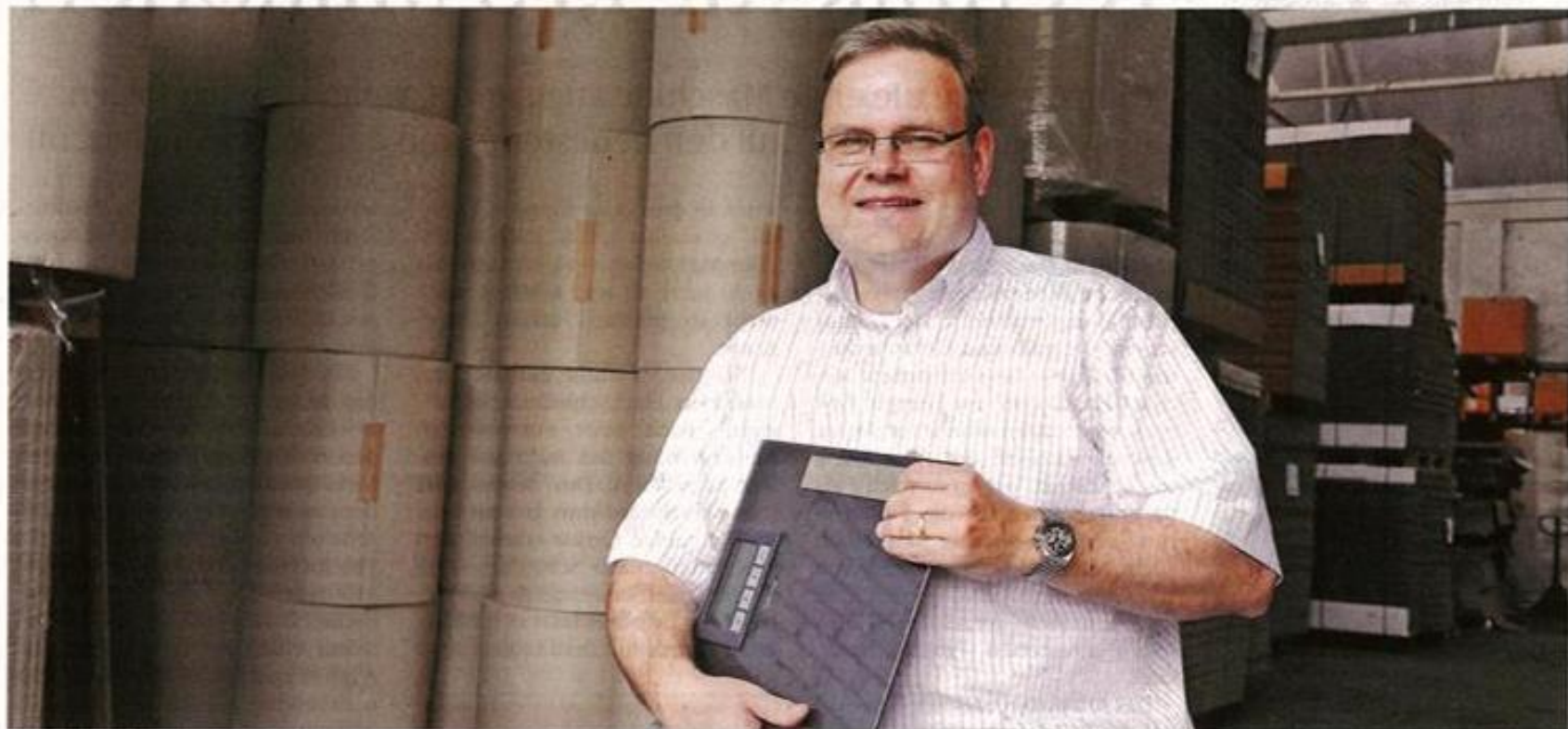
Geschäftsleute wetten, jeweils zehn Kilo zu verlieren. Der Remscheider Jürgen Rothermel ist mit dabei.

VON ALEXANDRA RÜTTGEN

REMSCHIED Hunger? Nein, den hat Jürgen Rothermel nicht. Und wie der Geschäftsführer der Firma ISK Verpackungen am Telefon glaubhaft versichert, steht auch nichts zu naschen auf seinem Schreibtisch. Eiserne Disziplin soll dem 42-Jährigen einen Gewichtsverlust beschere - und einer gemeinnützigen Einrichtung eine großzügige Spende: Neben Jürgen Rothermel haben sechs weitere Geschäftsleute gewettet, im laufenden Jahr mindestens zehn Kilo abzunehmen. .

Zu was Geschäftsreisen so alles gut sind. 2009 trafen sich die Repräsentanten mehrerer Verpackungsbetriebe zu einer Tagung. Offenbar arbeiten in dieser Branche besonders viele Genießer, denn drei Teilnehmer kamen eines Abends beim gemeinsamen Absacker an der Hotelbar zu dem Schluss, „wir müssten mal dringend ein paar Kilo abnehmen“, erinnert sich Jürgen Rothermel. Topp, die Wette galt: Schon in der ersten Runde war der Remscheider Manager erfolgreich, hielt das gesetzte Ziel, und der Wetteneinsatz von insgesamt 2500 Euro wurde an die SOS-Kinderdörfer gespendet.

Mittlerweile haben sich weitere Teilnehmer der geselligen Runde angeschlossen. Der Startschuss für die aktuelle Runde wurde im Februar dieses Jahres erneut in einem Hotel im westfälischen Ascheberg gegeben. Bei dessen Manager liehen sich die Geschäftsleute eine Personenwaage und hielten ihr Ausgangsgewicht schriftlich fest. Anschließend kauften sie dem Hotelier



Jürgen Rothermel hält die Waage unterm Arm, die am Ende über wohl und wehe entscheidet: Der Geschäftsführer einer Remscheider Verpackungsfirma hat mit Manager-Kollegen aufs Abnehmen gewettet. Der Wetteneinsatz - 1000 Euro - geht an eine gemeinnützige Organisation, egal ob er das Ziel erreicht oder nicht. BM-FOTO: HERTGEN

die Waage ab - schließlich soll das gleiche Gerät auch das Endergebnis dokumentieren. Jeder der sieben Teilnehmer beteiligt sich an der Wette mit einem Einsatz von 1000 Euro, die in jedem Fall an eine gemeinnützige Organisation gespendet werden sollen. Wer das ist, steht noch nicht fest. „Aber es kann bei dieser Wette wirklich nur Gewinner geben“, sagt Rothermel mit Blick auf die gesundheitlichen Vorteile eines Gewichtsverlustes. Der 42-Jährige wiegt bei einer Größe von 1,80 Metern zurzeit 112 Kilo.

Sein schon einmal erfolgreiches Diät-Rezept will Rothermel nicht verraten. „Ich will nicht alles offen legen, schließlich könnte das ja die Konkurrenz erfahren“, sagt er lachend. Auch gegen unlautere Tricks der Mitbewerber muss er gerüstet sein: Gerne versenden die Geschäftsleute während der Diät-Runde auch schon mal Geschenke an andere Teilnehmer - bevorzugt natürlich Süßigkeiten. So habe er beim letzten Mal von einem Manager selbst gebackene Nussecken erhalten, erzählt Rothermel schmun-

zelnd. Er selbst konnte der Versuchung widerstehen, über das Gebäck freute sich seine Familie.

Im Februar 2014 kommt die Waage des Hoteliers wieder zum Einsatz. Dann werden sich die Teilnehmer der Diätrunde erneut wiegen und alle Ergebnisse akribisch dokumentieren. Rothermel ist zuversichtlich, sein Ziel zu erreichen: „Ich bin auf einem guten Weg“, sagt er und lässt wahren Ehrgeiz durchblitzen: Er hat sich der Unterstützung einer Fitness-Diät-Assistentin versichert.

SIE SIND DIE URHEBER

Junge Firma, junges Netzwerk

Die Firma ISK Verpackungen Remscheid wurde 1994 gegründet.

Das Netzwerk ISK ist Gründungsgesellschafterin des Qpartner-Netzwerks, einer Gruppe von regionalen Verpackungshändlern. In dieser Runde entstand auch die Idee der Diät-Wette.